

II. Country-Campfire-US-Car-Weekend Waldfrieden



Im Bild **Sawdust**, die endlich einmal warmes Wetter im Gepäck hatten



Ralf „Zwieback“ Peebalg, Thomas „Thommy“ Wolf
Peter „DJ-Hoss“ Pfretzschner, v.l.n.r., nicht nur in
Größe und Gewicht ein starkes Team in der
Countryszene Vogtland

Da haben sich Zwei gefunden!

Der Eine versteht es Feste zu organisieren und der Andere hat ein Objekt, wie es schöner für ein Countryfest nicht sein kann. Die Rede ist von Thommy und Ralf. Bereits im letzten Jahr fand zum ersten Male in der Ferieneinrichtung Waldfrieden Ihr erstes gemeinsames

Country-Campfire-US-Car-Weekend statt. Auf Grund der besonderen Witterung an diesem Wochenende ist dieses, uns allen die wir dabei waren, in besonderer Erinnerung geblieben. Schon damals zeigte sich der familiäre Charakter der dieses Fest prägt. Waldfrieden liegt direkt an der B 282 zwischen Schleiz und Plauen. Da es auf einigen Karten nicht verzeichnet ist, sei hinzugefügt, neben Mühltröf. Die Ferienanlage ist ein sehr idyllischer Platz, bestehend aus einem Waldbad mit einer Bungalowsiedlung.

Vom 23. bis 25. Mai fand nun dieses Jahr dieses Fest zum zweiten Male statt. Alle kamen sie wieder und einige mehr. Sogar hoch zu Ross reiste man an. Ich habe mir sagen lassen, das man ca. 5 Stunden von Plauen bis Waldfrieden mit dem Pferd braucht, wenn es auch dem Pferd etwas Spaß machen soll. Bereits am Freitag bauten diejenigen ihre Camps auf, die das ganze Wochenende bleiben wollten. Gleich vornweg die US-Cars, die auch in diesem Jahr sehr zahlreich erschienen sind. Mit Wohnwagen, Zelten und wer es etwas komfortabler wollte bezog einen Bungalow. Nachdem man es geschafft hatte sich etwas einzurichten und die Begrüßungszeremonien erledigt hatte, ging es dem ersten Highlight des Wochenendes entgegen. Dieses bestand im Auftritt der Band „Sawdust“. Hierzulande mittlerweile (Gott sei Dank) kein unbekanntes Blatt mehr. Sie sorgten mit ihrer Music für Stimmung bis weit nach Mitternacht. Wer dann noch nicht genug hatte der konnte sich am Campfire die Nacht mit die Ohren schlagen. Am Samstagabend, nachdem man die Nacht verdaut hatte, konnte man sich je nachdem wozu man Lust hatte, die Zeit vertreiben. Ein paar Mutige gingen baden. Andere nahmen am Line-Dance-Workshop teil oder sahen bei der Präsentation der US-Cars zu. Beim Hufeisenwerfen und einem Wettkampf mit einem Kanu, gegen die Zeit, konnte man sich auch sportlich betätigen. Wobei Thommy für die 3 Besten sehr schöne Preise aus seinem Store gestiftet hatte. Am Abend sorgte dann die „Just Country Band“ für Stimmung. In den Pausen trat der Squaredance-Club „White Magpie“ auf und unterhielt die Gäste.

An allen 3 Tagen sorgte DJ-Hoss dafür, dass immer gute Countrymusic zu hören war.

Für mich ist dieses **Country-Campfire-US-Car-Weekend** mit die schönste Veranstaltung im Jahr. Zum einen ist es der familiäre Charakter der ihren Charme ausmacht. Hier kann man Leute, die man nur vom Sehen her kennt, einmal richtig kennenlernen. Zum anderen ist sie nicht so profitorientiert wie andere Country-Veranstaltungen, wo man immer eine Hand in der Brieftasche spürt. Man kann es schwer beschreiben, aber wer dabei war, weiß was ich meine und wird auf jeden Fall wiederkommen. Das Wochenende war, wie sollte es anders auch sein, viel zu schnell vorbei und so bleibt uns allen die Vorfreude auf nächstes Jahr.



Die Pechvögel im Kanu -Wettbewerb, das Team vom „Grill“ aus Treuen
Aber gute Haltungsnoten, noch nie ist ein Kanu so würdevoll gekentert

Die Sieger im Kanu-Wettbewerb
Olaf und Heidi



Wer am Samstag noch zuviel Kraft hatte, konnte es auch allein im Kanu
versuchen



Auch für Verpflegung war ausreichend
gesorgt, obwohl die Jungs und Mädels vom
Grill, am Sonntag auf eine harte Probe
gestellt wurden (siehe Bild)